

Es rumort wieder im Gehörlosendorf

Im November 2021 wurde die Gesamtleiterin des Gehörlosendorfs in Turbenthal entlassen. Doch die Präsidentin des Stiftungsrats betont, dass das wenig Einfluss auf das Leben der Bewohnenden hat.

TURBENTHAL Annette Kahlen war erst seit August 2019 Gesamtleiterin des Gehörlosendorfs in Turbenthal. Nun ist ihre Zeit in der Institution bereits wieder vorbei. Wie der «Landbote» im November 2021 berichtete, wurde das Arbeitsverhältnis mit Kahlen beendet. Es ist das zweite Mal in wenigen Jahren, dass die Stiftung ein Kadermitglied entlässt. Drei Jahre zuvor wurde Stiftungsleiter Marcel Jenni freigestellt.

«Dass es jetzt innerhalb weniger Jahre zweimal zu einem Leitungswechsel gekommen ist, ist bedauerlich. Die beiden Wechsel sind aber nicht vergleichbar», betont Franziska Herold. Sie ist seit 2017 die Präsidentin des Stiftungsrats der Stiftung Schloss Turbenthal.

Keine neue Führungsstruktur
Zu den Details, wieso das Arbeitsverhältnis mit Annette Kahlen beendet wurde, kann sie aus Datenschutzgründen keine Angaben machen. Bei Jenni sprach Herold damals von

Rahmen der Strategieplanung und des Qualitätsmanagements überprüfen wir die Strukturen und Prozesse selbstverständlich immer wieder und nehmen falls nötig Anpassungen vor», ergänzt sie.

Auf das Leben der Bewohnenden im Gehörlosendorf habe der erneute Leitungswechsel wenig Einfluss, sagt die Stiftungsratspräsidentin. Diese seien von ihren direkten Bezugspersonen informiert worden: «Viele haben die Gelegenheit genutzt, sich noch persönlich zu verabschieden.» Gleichzeitig gibt sie zu: «Leitungswechsel sind immer mit einer gewissen Verunsicherung verbunden.»

*Franziska Herold,
Stiftungsratspräsidentin
der Stiftung Schloss Turbenthal*

«Leitungswechsel sind immer mit einer gewissen Verunsicherung verbunden.»

Angestellte zählen, die im Moment den Wissenstransfer sicherstellen.

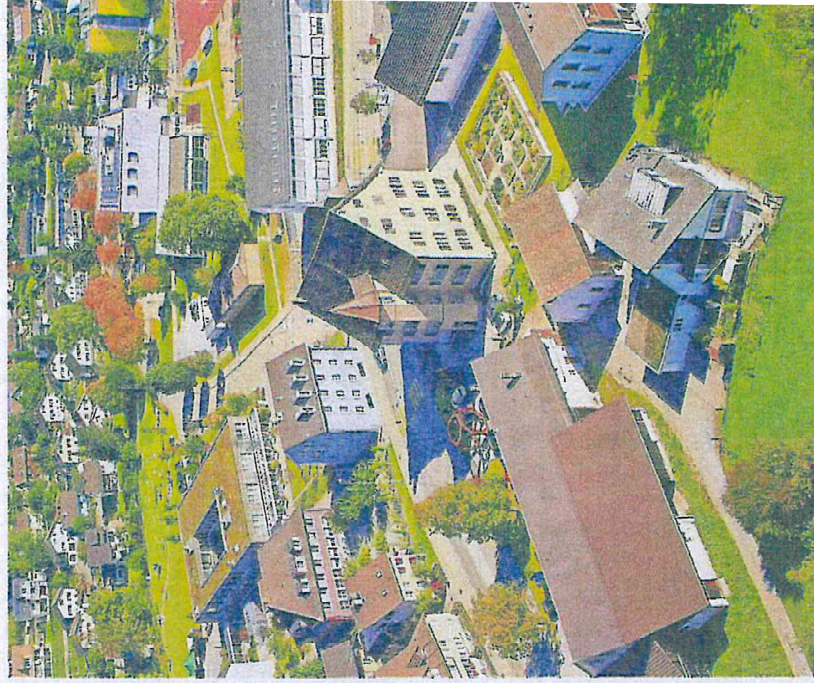
Nun wird die Stelle des Gesamtleiters gemäss der Präsidentin neu ausgeschrieben: «Wann eine neue Person dann wirklich anfängt, ist von verschiedenen Faktoren abhängig.»

Ansprüche von vielen Seiten

Klar ist, dass Kahle's Nachfolger oder Nachfolgerin einen breit gefächerten Leistungsausschuss mitbringen muss: «Wir suchen eine Person mit Führungserfahrung, betriebswirtschaftlichem Wissen und mit Kenntnissen der Abläufe in einer sozialen Institution», erklärt Herold. Die Ansprüche, die von verschiedenen Seiten an eine Gesamtleiterin oder einen Gesamtleiter gestellt würden, seien hoch, ergänzt sie.

Trotzdem bleibt Herold optimistisch: «Ich bin zuversichtlich, dass diese interessante und vielseitige Stelle bald wieder besetzt werden kann.»

Bettina Schnider



Das Gehörlosendorf Turbenthal erlebt den zweiten Führungswechsel innerhalb weniger Jahre.

Archiv